

Tabea Diakonie. Orte, an denen Menschen gerne wohnen, sich wertschätzend begegnen und in ihrem Alltag unterstützt werden. Vom ServiceWohnen bis zur Pflege, ambulant und stationär, mit vielen ergänzenden Angeboten.

Sie sind bis zum letzten Augenblick Ihres Lebens wichtig. Und wir werden alles tun, damit sie nicht nur in Frieden sterben, sondern auch bis zuletzt in Frieden leben können.

Cicely Saunders

Credit: rihoff auf Pixabay



Gerne
für Sie da
**040 8092
1243**

Diakoniewerk Tabea e.V.
Ambulanter Hospizdienst
Am Isfeld 19 · 22589 Hamburg

Tel.: 040 8092 1243
Mobil: 0174 7749 100
E-Mail: hospiz@tabea.de

tabea.de

**Was mir
gut tut.**

Diakonie
tabea
**Ambulanter
HospizDienst**
Hamburg

**Hospizbegleiter/in
im Ehrenamt**

**Was mir
gut tut.**



Credit: Peter_H auf Pixabay

Sterbende begleiten lernen

Schwer kranke sowie sterbende Menschen brauchen Zuwendung, Aufmerksamkeit und das Gefühl von Geborgenheit. Die Ausbildung zur ehrenamtlichen Hospizbegleitung gibt Ihnen die Möglichkeit, diesen Menschen genau das zu schenken.

Kursumfang

Wir bieten die Weiterbildung nach dem bewährten Celler Modell „Sterbende begleiten lernen“ an.

Die Weiterbildung besteht aus insgesamt 110 Unterrichtsstunden in der Zeit von Februar bis November eines jeden Jahres und setzt sich wie folgt zusammen:

- Grundkurs mit 55 Unterrichtsstunden
- Praktikum mit mindestens 10 Besuchen mit Begleitung durch Supervision
- Vertiefungskurs mit ebenfalls 55 Unterrichtsstunden

Zusätzlich bieten wir verschiedene Themenabende mit Referent/innen:

- Trauer und Trauerprozesse
- Rechtliche Grundlagen zu Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsverfügung
- Palliative Pflege
- Bestattungswesen
- Demenz

Termine und Kosten

- Unterricht:
samstags von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
sonntags von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr
- Themenabende:
montags von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr
- Die Kosten für den Kurs betragen 150 Euro, inkl. Kursmaterial und kleiner Verpflegung.

Nach erfolgreichem Abschluss des Ausbildungskurses findet eine feierliche Übergabe des erworbenen Diakoniezertifikates statt.